

Regierungsrat des Kantons Schaffhausen
Regierungsgebäude
8201 Schaffhausen

Kantonsrat
Eingegangen: 14. Mai 2009/16

K-Nr. 3667

St. Gallen, 13. Mai 2009

Kleine Anfrage: „Torpediert Obama das Schaffhauser Steuergesetz?“

2009/8

Sehr geehrter Frau Regierungspräsidentin,
sehr geehrte Frau Regierungsrätin,
sehr geehrte Herren Regierungsräte,

Die USA und ihr Präsident Barack Obama stehen vor einem finanziellen Desaster. Die aktuellen und für die kommenden Jahre budgetierten Ausgaben sind im Vergleich zu den Einnahmen völlig aus dem Ruder gelaufen.

In Anbetracht seiner misslichen Lage hat Obama hat in einer vielbeachteten Rede Massnahmen angekündigt, die eine Erhöhung des Steueraufkommens in den Vereinigten Staaten bezwecken sollen. Geht es nach Obama und seiner Regierung werden amerikanische Unternehmen ab 2011 dazu gezwungen, mehr Steuern in den USA und weniger Steuern im Ausland abzuliefern.

Der Kanton Schaffhausen konnte in den letzten Jahren vermehrt Erfolge verbuchen bei der Ansiedlung ausländischer (insbesondere auch amerikanischer) Unternehmen.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

- 1) Welchen Anteil am kantonalen Gesamtsteueraufkommen haben
 - a. juristische Personen?
 - b. juristische Personen, die unter das steuerliche Holdingprivileg gemäss Art. 78 StG fallen?
 - c. juristische Personen, die unter das steuerliche Holdingprivileg gemäss Art. 78 StG fallen mit faktischer Steuerung oder Hauptgeschäftstätigkeit in den USA?
- 2) Wie hoch sind die absoluten Beträge der unter 1) a,b,c aufgeführten Anteile am kantonalen Gesamtsteueraufkommen?
- 3) Wie haben sich die unter 1) a,b,c aufgeführten Anteile am kantonalen Gesamtsteueraufkommen in den letzten 10 Jahren entwickelt?

- 4) Mit welcher Entwicklung der unter 1) a,b,c aufgeführten Anteile am kantonalen Gesamtsteueraufkommen rechnet die Regierung in den kommenden 5 Jahren?
- 5) Betreibt der Regierungsrat ein Monitoring, um bei drohenden Veränderungen der inländischen oder ausländischen Rechtslage, welche die unter 1) b,c genannten Anteile am Gesamtsteueraufkommen gefährden könnten, zeitnah geeignete Massnahmen zu ergreifen?
- 6) Welche Bedeutung misst der Regierungsrat der von US-Präsident Obama am 4. Mai 2009 angekündigten "International Tax Policy Reform" bei, die offenbar unter anderem vorsieht, Holdinggesellschaften gemäss 1) c zur Sitznahme in den USA zu zwingen?
- 7) Welcher Anteil des unter 1) c angesprochenen Steueraufkommens wäre bei restriktiver Umsetzung des Vorhabens der Regierung Obama gefährdet?
- 8) Wären bei restriktiver Umsetzung des Vorhabens der Regierung Obama weitere Teile des Gesamtsteueraufkommens gefährdet (bspw. durch Wegzug von natürlichen Personen oder durch Wegfall von Aufträgen für Lieferanten)? Falls ja: Wie hoch wären derartige Ausfälle?
- 9) Welche Massnahmen zieht der Regierungsrat in Erwägung,
 - a. um die sich im Bereich der Holdingbesteuerung abzeichnende Verschärfung der nationalen und internationalen Rechtslage abzufedern und so allenfalls betroffene Gesellschaften zum Verbleib im Kanton Schaffhausen zu bewegen?
 - b. um auch in anderen Teilbereichen der Steuergesetzgebung bei juristischen Personen im (inter)nationalen Steuerwettbewerb die "Nase vorn zu haben" und so Gesellschaften zur Sitznahme im Kanton Schaffhausen zu bewegen?

Bereits im Voraus vielen herzlichen Dank für die Beantwortung!

Mit freundlichen Grüssen,



Florian Hotz

Kantonsrat Jungfreisinnige